

**PER TELEFAX an Aon Artscope Fax-Nr.: 040 – 3605 72520 - 2 Seiten -**

**Fragebogen zur Galerieversicherung**

Die nachstehenden Angaben sind Voraussetzung und Grundlage für die Erstellung eines verbindlichen Angebotes. Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen vollständig und verwenden Sie falls notwendig ein Beiblatt. Aufgrund der von Ihnen gemachten Angaben besteht für keine Partei die Verpflichtung zum Abschluss eines Versicherungsvertrages.

Versicherungsnehmer (Galerieanschrift): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

weitere Risikoorte (Lager, Privatwohnung, etc.): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vorversicherung: \_\_\_\_\_

Vorschäden: \_\_\_\_\_

Die Galerie besteht seit: \_\_\_\_\_

Art der zu versichernden Kunstgegenständen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Höchstversicherungssummen:**

Galeriebestand, Kommissionsware und Ausstellungen in eigenen Räumen: \_\_\_\_\_ EUR

Messen und Ausstellungen in fremden Räumen: Durchschnittswerte: \_\_\_\_\_ EUR

Höchstversicherungssumme je Transportmittel: \_\_\_\_\_ EUR

Betriebseinrichtung: \_\_\_\_\_ EUR

Versicherungswert des Eigenbestandes:      VK – 30%:      VK – 20%:

Bei Kommissionsware ist der Kommissionswert versichert, d.h. die Summe, die der Eigentümer bei Verkauf erhält.

**Sicherungen der Galerieräume/Lagerräume:**

Türen? Fenster? Welches Stockwerk? \_\_\_\_\_

Einbruchmeldeanlage? nach VdS? mit Aufschaltung? \_\_\_\_\_

Bewachung? Tagsüber? Nachts? Durch wen? \_\_\_\_\_

**Mindestanforderungen für Sicherungen:****Galerien bis EUR 250.000,-- Versicherungssumme für eigene Räume:**

1.) Zugangstüren: stabile Türen; stabile Zargen; zwei Schlösser (Sicherheitsschließzylinder) bündig; Türbeschlag von außen nicht abschraubbar oder gleichwertiger Verschluss z.B. Schloss mit Mehrfachverriegelung)

2.) Ohne Hilfsmittel erreichbare Fenster (auch Kellerfenster) und Glaseinsätze in Zugangstüren: Rollläden aus Holz oder Aluminium mit Feststellvorrichtung oder Gitter oder vergleichbarer Schutz (z.B. einbruchhemmende Verglasung)

**Galerien ab EUR 250.000,-- Versicherungssumme für eigene Räume:**

Sicherungen wie unter 1.) und 2.) und evtl. zusätzlich VdS anerkannte Einbruchmeldeanlage mit Aufschaltung zum Wachschatz oder ständige Überwachung durch Wachdienst (Stichprobenkontrolle reicht nicht aus) je nach Risikoort und Qualität der mechanischen Sicherungen.

**Versicherungsbedingungen:**

Grundsätzlich gilt bei Aufenthalten/Ausstellungen die "Allgefahrendeckung" gemäß den AVB Ausstellungen 2008 und bei Transporten „Volle Deckung“ gemäß den ADS Güterversicherung 1973 in der Fassung 1984, sofern nicht andere Deckungsformen schriftlich vereinbart sind.

**Unterschrift:**\_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller**Bemerkungen:**

Hierzu nutzen Sie bitte auch bei Bedarf die dritte Seite.

**Weiterer Angaben durch die Galerie:**

Bitte nutzen Sie diese Seite für Informationen oder Fragen, die auf unserem zweiseitigen Formblatt nicht berücksichtigt wurden.